

sicht auf die Burg-Offiziere – Er: Könnens nicht ein' Brieftrager draus machen? Abd. im Conc. Grieg, vorher mit Mz. Rh. spazieren.

25/3 Mit Ida F. im Riedhof dinirt, dort bis 6 (von etwa 1) – später mit ihr im H. U. – Im ganzen wars kein erfreulicher Tag. Sie log viel; hat eine sozusagen transparente Gemeinheit, spielt die demütig zärtliche. Ich log nicht viel weniger als sie, denn ich sagte ihr, dass ich sie liebte.

26/3 Telegr. Fechner Petersburg Liebelei coloss. Erfolg.–

Nm. Mz. Rh. bei mir, hatte sie lieber als je; hatte ein unangenehmes Gefühl als ich ihr einen Grund vorlügen mußte, warum ich nicht im Theater war.– Im Grund schein ich ein sittlicher Mensch zu sein – nur bringt mich meine Sinnlichkeit in Widerspruch damit. Abd. ging ich doch wieder zum Rdv. mit Ida, soupirt mit ihr im Rest. Kirnberger Ch. s., dann wieder im H. U., im ganzen wars sehr schön.– Sie wollte einen Schwur, dass ich ihr treu bleiben wolle (schau – es dauert ja nicht lang – höchstens 6-8 Wochen!) und weinte, als ich es nicht thun wollte.

27/3 Vorm. teleph. Dilly – schickt mir eine Masse Bilder mit einer zärtlichen Widmung und einen unendlich komischen Brief, der u. a. die Stelle enthält. „Du hast recht, dass du nicht heiratest – vielen Frauen entginge dadurch ein Genuss.“ – Abd. mit Mz. Rh. in den „Geb. Menschen“ und ärgerte mich über sie beim Nachhausefahren.–

28/3 Innere Schlamperei; nothwendige Contrastforderung – äußerliche Pedanterie (Ordnen von Briefen u. s. w.). Abd. mit Mz. Rh. zusammen, die sekkant war; das nützt Frau Ida, mit der ich im Riedhof soup.– Komisch, wie sie von jener Redoute spricht, wie sie mit S. nach Haus gefahren – und erklärt, es sei nichts geschehn – obwohl ich sie gar nicht frage – und dann wieder sagt: Es war ja deine Schuld: Warum hast du mich auf der Redoute immer zurückgewiesen.

29/3 S. Das Absch.souper ist, den Telegr. nach in Frankfurt am Main gestern (zu „Untreu“ gegeben) durchgefallen – „ein Anatolmotiv voll feiner Beobachtung ist an dem wenig empfängl. Publikum spurlos vorübergegangen –“. Bic. nach Weidling Bach; Salten – Abd. mit Mz. Rh. bei Uns, hatte sie sehr lieb.

30/3 Vorm. traf ich Dora F. „*Sie* nehm ich ernst – vielleicht grad weil es Ihnen unangenehm zu sein scheint.“ – Von Mz. I Brief über die 1. Probe der Liebelei.– Dann sprach ich Hugo über die innere Schlampelei.– Dann schrieb ich, ohne Zug, an „Freiwild“.–

Der Ida F. schrieb ich ab, um endlich einen Abend allein zu sein.– Abd. bei Bahr, der sich in der Satisfactionsfrage (die Juden sind